

Pilotprojekt Schülerticket auf den Weg gebracht!

Die Freien Wähler Main-Kinzig (FW) wollen beginnend mit dem Schuljahr 2022/23 ein dreijähriges Pilotprojekt für ein kostenfreies Schülerjahresticket für alle Schülerinnen und Schüler mit Wohnort im Main-Kinzig-Kreis durchführen. Das Ticket soll in ganz Hessen nutzbar sein.

Durch die aktuellen gesetzlichen Regelungen entscheidet die Entfernung zwischen Wohnort und Schule oder ein festgestellter besonders gefährlicher Schulweg, ob Schülerinnen und Schüler ein kostenfreies Schülerjahresticket erhalten oder nicht, erläutert der Fraktionsvorsitzende Carsten Kauck. In den Augen der Freien Wähler Main-Kinzig verstößt diese Regelung gegen die schulische Chancengleichheit bei den Schülerinnen und Schülern. Das Ticket kann außerhalb der Schulzeit zum Beispiel für die Durchführung von Lerngemeinschaften genutzt werden. Die Eltern von Schülerinnen und Schülern mit kurzem Schulweg müssen für diese Möglichkeit im Jahr 365 Euro für die Selbstbeschaffung eines solchen Tickets zahlen. Gleichbehandlung im Bildungsbereich und Entlastung von Eltern sehe anders aus, so Kauck weiter. Darüber hinaus kann dieses Ticket nicht nur für den Schulweg genutzt werden, sondern es ist auch in der Freizeit hessenweit gültig und stellt daher ein sehr attraktives Angebot für all jene da, die in dessen Genuss kommen. Gesellschaftlich und ökologisch betrachtet, werden junge Menschen durch ein solches Ticket frühzeitig an die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) herangeführt, was bei entsprechenden Angeboten zu einer Entlastung im Straßenverkehr führen wird. Zudem ist es ein positiver Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

Die aktuellen gesetzlichen Regelungen führen aus Sicht der Freien Wähler zu einer deutlichen Ungleichbehandlung der Schülerinnen und Schüler. Für eine landesweite einheitliche und gerechte Lösung ist die Hessische Landesregierung sowie der Hessische Landtag zuständig.

Da jedoch nicht mit einer Gesetzesänderung vor der nächsten Landtagswahl in 2023 zu rechnen ist, es jedoch das Ziel der Freien Wähler ist, Chancengleichheit bei der Bildung herzustellen und nachhaltige Mobilität im Main-Kinzig-Kreis zu fördern und auszubauen, soll dieses Pilotprojekt vom Kreisausschuss zügig umgesetzt und bis zu einer landesweit einheitlichen Regelung fortgesetzt werden, so der Kreisvorsitzende Heinz Breitenbach, der dem Kreisausschuss angehört. Konkret soll in dem dreijährigen Pilotprojekt, beginnend mit dem Schuljahr 2022/23, für alle Schülerinnen und Schüler ein kostenfreies Schülerjahresticket eingeführt werden, welches in allen hessischen Verbänden des ÖPNV genutzt werden kann. Hierzu muss der Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises zügig in Verhandlungen mit den zuständigen Verkehrsverbänden eintreten. Das Land Hessen hingegen soll durch dieses Pilotprojekt ausdrücklich nicht aus der Verantwortung zur Schaffung eines einheitlichen, für alle Schülerinnen und Schüler kostenfreien Schülertickets entlassen werden, unterstreicht Breitenbach. Vielmehr erhoffen sich die Freien Wähler, dass langfristig alle Schülerinnen und Schüler im Main-Kinzig-Kreis und in der Folge in ganz Hessen von diesem Beschluss und der Umsetzung des Projektes profitieren werden. Neben mehr Bildungsgerechtigkeit wäre dies ein weiterer Schritt zur Stärkung des ÖPNV und ein signifikanter Beitrag zu einem nachhaltigen, ökologischen wie ökonomischen Mobilitätsmix. Breitenbach und Kauck rechnen mit einer breiten Zustimmung zu dem FW-Antrag, auch aus den Reihen der CDU-SPD-Kreiskoalition, denn im benachbarten Wetteraukreis haben CDU und SPD ein ähnliches Vorhaben auf den Weg gebracht.

Pressedienst – Freie Wähler Kreistagsfraktion Main-Kinzig
www.freiewaehlermkk.de



Von links:
Herbert Bien, Carsten Kauck und Heinz Breitenbach.